

CINEMATECA

Filmhefte für den Spanischunterricht

Nr. 6 / 2007

Andreas Grünewald (Hrsg.)



Una película de
Joshua Marston
Colombia 2004

IMPRESSUM / KONTAKT

Universität Hamburg

Prof. Dr. A. Grünewald

Didaktik der romanischen Sprachen

Schwerpunkt Spanisch

Von-Melle-Park 8

D-20146 Hamburg

Andreas.Gruenewald@erzwiss.uni-hamburg.de

Gedruckt im September 2007

Druckerei der Universität Hamburg

Print & Mail



Universität Hamburg

AUSLEIHE / KAUF DES FILMS:

Die Filme sind entweder in den Landesbildstellen zu entleihen oder käuflich zu erwerben (z. B. www.amazon.de, www.amazon.com, www.ebay.de, www.lingua-video.com usw.)

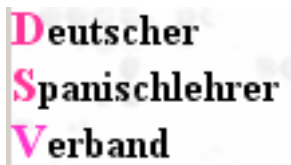
DIE AUTORINNEN UND AUTOREN DIESES FILMHEFTES:

Jasmina Zivkovic, Muska Sarlwari und Andreas Grünewald.

Das Filmheft wurde im Rahmen des Seminars *Spiel- und Dokumentarfilm im Spanischunterricht* unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Grünewald – Universität Hamburg Fakultät 4 – erstellt.

Das Filmheft ist unter www.andreasgruenewald.de/filmhefte als PDF-Dokument herunter zu laden.

DER DRUCK DIESER FILMHEFTE WAR NUR MÖGLICH DURCH DIE UNTERSTÜTZUNG VON



Regionalverband Bremen

Regionalverband Hamburg

Landesinstitut für Lehrerbildung und

Schulentwicklung

Vorwort

In wenigen Bereichen klafften die außerschulische Realität und der schulische Stoffkanon soweit auseinander wie im Bereich der Mediendidaktik: In unserer vom Fernsehen geprägten Gesellschaft fristeten Film und Video ein eher marginales Dasein im Spanischunterricht als Verfilmungen literarischer Werke. Der in der Vergangenheit nur zögerliche Einsatz dieses Mediums im Spanischunterricht lässt sich u.a. wie folgt erklären:

- technische Schwierigkeiten, wie unzureichende Ausstattung der Schulen mit Geräten,
- Schwierigkeiten bei der Filmbeschaffung, schlechte Kopien, demotivierendes Vor- und Zurückspulen,
- institutionelle Vorgaben, wie andere Schwerpunktsetzungen durch Lehrpläne, Lektürekanon,
- das Fehlen funktionierender Unterrichtsmodelle, die sowohl den Bedingungen des Fremdsprachenunterrichts als auch den dem Medium inhärenten Schwierigkeiten Rechnung tragen,
- die Analyse von Spielfilmen ist im Gegensatz zur Analyse literarischer Werke meist nicht Gegenstand von Studium und Fortbildung.

Für den Einsatz des Spielfilms im Spanischunterricht sprechen hingegen die positive Einstellung unserer Schüler gegenüber diesem Genre, die mit der Behandlung von Filmen einhergehende Motivationssteigerung, das kommunikative Potential von Filmen, die Schulung des Hörsehverstehens und darüber hinaus der interkulturelle Stellenwert des Spielfilms.

Die Lehrpläne der Länder haben der didaktischen Diskussion Rechnung getragen und die Behandlung von Film und Video im Spanischunterricht fest verankert. In den niedersächsischen Rahmenrichtlinien (2003) heißt es beispielsweise: „Der Film spielt als Text durch die Verbindung von optischen und akustischen Informationen eine besondere Rolle. Er leistet für die Schulung des Hörverstehens einen wesentlichen Beitrag, ist aber auch für die Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit der Lernenden geeignet und vermittelt darüber hinaus in besonders anschaulicher Weise Informationen über Besonderheiten der [hispanophonen] Kulturen. [...] Auch Musik und Geräusche in Spielfilmen, Werbespots oder Clips und die filmtechnischen Gestaltungsmittel (Kameraführung, Schnitt, Blendentechnik etc.) können Gegenstand der Untersuchung sein und bieten eine Reihe von Sprech- und Schreibanlässen. Hier leistet der Spanischunterricht auch einen Beitrag zur Medienerziehung.“

Dieser Auszug ist insofern aussagekräftig, weil er in aller Kürze Begründungen für die Arbeit mit (authentischen) Filmtexten und Hinweise zu ihrer didaktischen Realisierung verbindet, die zeigen, dass

- der Film als Textsorte auf der Basis eines erweiterten Textbegriffs in den Unterricht Einzug hält,
- konsequenterweise der Analyse der Spezifika der Textsorte Film Raum gegeben wird und so auch Medienerziehung geleistet wird,
- er als Träger und Medium interkulturellen Lernens gesehen wird.

Der für praktische Unterrichtsarbeit entscheidende technische Quantensprung vollzieht sich mit der Verbreitung immer benutzerfreundlicherer DVDs, die neben einer enormen Bildqualität die direkte Auswahl von Sequenzen, Standbildern, Vergrößerungen - manchmal auch Perspektivwechsel - ermöglichen, und in der Regel Untertitel in verschiedenen Sprachen

sowie zusätzliches Bildmaterial anbieten. Szenen des Films können in Sekunden gefunden werden, da die DVD in Kapitel unterteilt ist und so genannte Lesezeichen zulässt, mit denen man den Film in individuelle Szenen einteilen kann.

Allgemeines zur Arbeit mit Filmen im Spanischunterricht

Wie bei allen anderen Textsorten bestimmt die Zielsetzung des Unterrichtenden selbstverständlich auch bei der Arbeit mit Filmtexten, seien es Auszüge aus Nachrichtensendungen, Filmen, Videos, DVDs oder Musik-Clips, die Bearbeitungstiefe. Auch bei einem nur punktuellen Einsatz dieses Mediums müssen jedoch bei der unterrichtlichen Nutzung folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Nur kurze Ausschnitte können aufmerksam rezipiert werden. Bereits nach fünf Minuten lässt die Aufmerksamkeit drastisch nach. Die „Einbahnkommunikation“ gibt Tempo und Abfolge der Informationen vor, ein Nachfassen, Nachfragen ist nicht möglich und während der Vorführung können so gut wie keine Notizen gemacht werden.
- Kurze Pausen im Filmablauf erhöhen die Aufmerksamkeit stark.
- Beim ersten Anschauen ist die Aufmerksamkeit der Lerner eher auf die Handlung als auf die Sprache gerichtet. Wiederholungen (beispielsweise von Schlüsselszenen) sind auch hier ein effektives Mittel zur Steigerung des Lernzuwachses.
- Authentische Filmtexte erlauben zwar die medial vermittelte Teilhabe an der Zielkultur. Sie enthalten aber u. U. gerade dadurch für Schüler über das Sprachliche hinausgehende Schwierigkeiten, z.B. in interkultureller und/oder menschlicher Hinsicht.
- Bildinformationen sind wesentlich dichter und einprägsamer als sprachliche Informationen. Unter Umständen verblasst das akustische Bewusstsein, die Fremdsprache wird nicht mehr angemessen rezipiert. Das eigentliche unterrichtliche Anliegen - Sprachvermittlung - kann dadurch in den Hintergrund gedrängt werden.
- Video eignet sich insbesondere für die Vermittlung landeskundlicher und fremdkultureller Informationen. Doch darf nicht aus dem Blick geraten, dass Filmemacher stets ihren eigenen künstlerischen Intentionen folgen und dass es - man denke an Kameraoptik und Montageschnitt - nicht ohne strukturbedingte Manipulationen geht. Beides filtert, verkürzt und verfälscht zwangsläufig die Realität. Daher muss durch Ergänzungen und Korrekturen didaktisch der Gefahr begegnet werden, dass das Gezeigte naiv für wahr gehalten wird.

Bei der Filmrezeption lassen sich im Wesentlichen zwei Vorgehensweisen unterscheiden: das Blockverfahren und das sequentielle Verfahren. Während im letztgenannten Verfahren der Film in mehrere Sequenzen eingeteilt und vorgeführt wird, wird der Film als Einheit im Blockverfahren gezeigt. Der Vorteil des Blockverfahrens liegt sicherlich darin, dass der Film als „Werk“ gewürdigt wird und seine Dramaturgie nachvollziehbar bleibt. Für das sequentielle Verfahren spricht, dass wir uns die Neugier der Schüler auf den Ausgang des Films im Unterricht zu Nutze machen können. Antizipatorische und kreativ-produktive Verfahren wie aus der Literaturdidaktik bekannt, können hier zum Einsatz kommen. Wilts betont, dass beim Einsatz des sequentiellen Verfahrens auf jeden Fall darauf zu achten sei,

dass die Schüler den Film zumindest zum Ende der Unterrichtseinheit in seiner Gesamtheit vorgeführt bekommen.

Zur Filmanalyse ist zwangsläufig ein Minimum an Wörtern zur Beschreibung von Kameraeinstellungen und Effekten notwendig. Darüber hinaus ist ein Grundwortschatz zum Thema Film sinnvoll. Eine zu intensive theoretische Beschäftigung mit Aspekten der Film-analyse in der Fremdsprache halten wir allerdings nicht für angezeigt. Die Fachterminologie sollte in dem Maße erarbeitet werden, wie sie zur vertiefenden Auseinandersetzung mit inhaltlichen Aspekten des Films notwendig ist.

Nicht nur im Fall der Ton-Bild-Schere, also beim Auseinanderklaffen von Bild- und Ton-Informationen, erweist sich die spontane Überzeugung, filmisch enkodierte Informationen seien leicht verständlich, da man ja sehen könne, was passiert, als trügerisch. Das Bild gibt nur dem Verständnishilfen, der gelernt hat, es schnell zu dekodieren, um es mit der Tonspur abzugleichen. Dem Seh-Verstehen muss - weit mehr als es bisher geschieht - durch entsprechende Aufgabenstellungen Raum gegeben werden. Dadurch zum Beispiel, dass zunächst ohne Tonspur gearbeitet wird, um den Schülern Gelegenheit zu geben, Mutmaßungen zum Inhalt zu formulieren, gezielt Bildinformationen aufzusuchen und zu analysieren, ihre Wahrnehmung zu artikulieren und zu schulen.

Das Training des Hör-/Sehverstehen beginnt idealerweise schon im ersten Lernjahr (siehe Beispiel folgende Seite) mit Aufgabenstellungen zu kurzen, möglichst authentischen Filmsequenzen und wird - wie das Lesen und Analysieren von Texten - an zunehmend komplexen Seh-Texten geübt. Die Schulung des eigenen Sehens und die Kenntnis davon, wie Wahrnehmung durch Bildgestaltung im Film gesteuert wird, ist Medienerziehung, die auch der Fremdsprachenunterricht leisten kann und soll. Der methodische Zugriff regt zum Sprechen und Schreiben über das Gesehene an und verhindert so ein Verstummen der Schüler durch eine Überbetonung der rezeptiven Aufgabenstellungen.

Tipps für den Einsatz von Filmen

Wir erachten es als besonders wichtig, die Lernenden mit dem Medium und dessen Inhalt aktiv in Beziehung treten zu lassen. Dazu können z. B. produktive oder kreative Verfahren zum Einsatz kommen. Die Auseinandersetzung mit dem Film beginnt bereits vor der Sichtung der ersten Filmszenen, so wie sie auch in der außerschulischen Filmrezeption nicht erst im Kino stattfindet. Sich mit einem Film auseinander zu setzen heißt:

- „sich seiner Erwartungen an den Film bewusst zu werden
- dem Film zielgerichtet Informationen zu entnehmen und
- das Dargestellte kritisch zu durchdringen.“ (Wilts 2003: 6)

Bei der Arbeit mit Filmen und Videos im Spanischunterricht kommt es also darauf an, „alle drei Phasen des Verstehensprozesses (Erwartungen, Rezeption, Reflexion) bewusst und handelnd zu vollziehen“ (Wilts 2003: 6). Daher hat sich der aus anderen Unterrichtsszenarien bewährte Dreischritt „*Antes - Durante - Después*“ auch bei der Rezeption und Analyse von Filmen bewährt.

Actividades antes de la proyección

Aktivitäten vor der Vorführung des Films dienen der Vorentlastung und der Schaffung einer „Erwartungshaltung“. Aktivitäten während der Filmrezeption sollen dem passiven „Konsumieren“ entgegensteuern. Durch Begleitaufträge soll das Hör- / Sehverstehen gesteuert werden. Das Sehen wird durch komplexere sprachproduktive Aufträge nachbereitet, in denen der weitere Verlauf antizipiert werden kann, Leerstellen gefüllt werden, Schüler die Perspektive einer Person übernehmen o.ä.

Einstimmung und Sensibilisierung für das Thema Kino / Film allgemein:

- vom letzten Film erzählen lassen.
- den Lieblingsfilm / -schauspieler vorstellen lassen.



Für einen spezifischen Film

- Hypothesen anhand von einzelnen Aspekten eines Filmes erstellen lassen: Videocover, Filmtitel, Kinoplatat, Standfotos, Zitat, Filmkritik etc.)
- Vorwissen aktivieren
- Sprachliches Vorwissen reaktivieren: Reizwort / Begriff vorgeben und Assoziationen auf Folie/Tafel sammeln (Assoziogramm).
- Vorgaben: Filmtitel / Standfotos / Standbilder per Pausentaste / kurze Anfangsszene (wenige Sekunden).
- Schauspieler beschreiben lassen (Personenbeschreibung).

Actividades durante la proyección

- Vielfältige kurze Beobachtungsaufgaben stellen, eventuell als Raster:
- Informationsreduzierung durch das Ausblenden eines Kanals (visuell / auditiv): Film(-sequenz) ohne Ton vorspielen und Fragen stellen
- Kleine Sequenzen nacherzählen lassen.
- Fragen durch Schüler stellen lassen: Schüler stoppt Film bei Verstehensschwierigkeiten und fragt Mitschüler.
- Produktives Füllen von Leerstellen eines Films: Dazu Film bei inhaltlichem Höhepunkt stoppen bzw. nur Anfang / Mitte / Ende zeigen und fehlende Passagen rekonstruieren lassen.
- Sprechanlässe durch schnellen Bildsuchlauf schaffen. Vermutungen äußern lassen.
- Sprechpart übernehmen lassen.
- Szene zunächst mit Ton mehrfach vorspielen, dabei konzentrieren sich Schüler auf bestimmte Person. Danach übernehmen sie, bei abgeschaltetem Ton, einen Sprechpart (nur wesentliche Aussagen, keine Synchronisation!).

Actividades después de la proyección

- Grundsätzlich alle Übungsformen möglich, die auch bei anderen Textsorten möglich sind.
- Internetrecherche: Homepage des Films, der Schauspieler, des Regisseurs aufsuchen lassen.
- Lückentext bearbeiten lassen.
- Produkt beurteilen: Rezension schreiben, Briefe, Berichte, Interviews etc. erstellen lassen.
- Für das Produkt werben: Filmplakat erstellen lassen.
- Film durch Bildergeschichte oder Comic aufarbeiten lassen.
- Stummen Dialog (Schreibgespräch) über den Film führen lassen.
- Handlungsalternativen entwerfen und im Rollenspiel umsetzen lassen.

Die Reihe Cinemateca

Die Lektüre eines Spielfilms stellt den vorbereitenden Lehrer vor vergleichbare Probleme wie eine Buchlektüre: Er muss einen Film auswählen, der bestimmten inhaltlichen und qualitativen Ansprüchen genügt und seine Schüler weder sprachlich noch menschlich zu sehr überfordert. Er wird inhaltliche Schwerpunkte setzen, wobei er auf zusätzliche Materialien oder das Drehbuch - sofern vorhanden - zur Unterstützung zurückgreifen kann.

Im Rahmen des Seminars "Spiel- und Dokumentarfilme im Spanischunterricht", das ich für zukünftige Lehrerinnen und Lehrer im Sommersemester 2007 an der Universität Hamburg durchgeführt habe, sollte die Auseinandersetzung mit spanischsprachigen Filmen und deren didaktische Aufbereitung im Mittelpunkt stehen. Die Ergebnisse der schriftlichen Ausarbeitungen zu spanischsprachigen Filmen habe ich überarbeitet und in ein neues Layout überführt. Dadurch ist die Reihe „Cinemateca – Filmhefte für den Spanischunterricht“ entstanden. Die Produkte aus dem Seminar sollen einen Beitrag dazu leisten, dass der spanischsprachige Film vermehrt im Unterricht eingesetzt wird. In dieser Reihe sind bisher erschienen: *Señorita Extraviada*, Mexiko 2001, Lourdes Portillo; *Al otro lado*, Mexiko 2004, Gustavo Loza; *Perfume de violetas*, Mexiko 2000, Maryse Sistach; *Machuca*, Chile, Spanien 2004, Andrés Wood; *Señorita Extraviada* und *Ciudad del Silencio (Bordertown)*. Dokumentar- und Spielfilm im Spanischunterricht; *María, llena eres de gracia*, Kolumbien 2004, Joshua Marston; *Barrio*, Spanien 1998, Fernando León de Aranoa.

Alle Materialien können im Internet als PDF-Dokument herunter geladen werden (www.andreasgruenewald.de/filmhefte). Über Anregungen, Kritik und positive Rückmeldungen freuen wir uns sehr.

Zur besseren Orientierung sind alle kopierfertigen Arbeitsblätter mit einem einfachen Rahmen umgeben.

Andreas Grünewald, Hamburg

Inhalt

1. EINLEITUNG	10
2. FILMVORSTELLUNG.....	11
2.1 RESUMEN DE LA PELÍCULA	11
2.2 FILMANALYSE	11
2.3 SEQUENZANALYSE	12
3. SCHWERPUNKTÜBERGREIFENDE AKTIVITÄTEN.....	17
3.1 M 1: ASSOZIATIONEN ZUM FILMTITEL.....	17
3.2 M 2: ARBEIT MIT DEM GEBET „AVE MARÍA“ (SPRACHMITTLUNG)	17
3.3 M 3: ERGÄNZUNG DER BEREITS FESTGEHALTENEN ASSOZIATIONEN	17
3.4 M 4: HYPOTHESENBUILDUNG	18
4. SCHWERPUNKT: KOLUMBIEN	19
4.1 ACTIVIDADES ANTES DE LA PROYECCIÓN	19
4.1.1 M 5: <i>Brainstorming</i> zu Kolumbien.....	19
4.1.2 M 6: <i>Landeskundliche Recherche</i> zu Kolumbien	19
4.1.3 M 7: <i>Wirtschaft Kolumbiens</i>	19
4.2 ACTIVIDADES DURANTE DE LA PROYECCIÓN	30
4.2.1 M 8: <i>Charakterisierung der Protagonistin</i>	30
4.2.2 M 9: <i>Szene ohne Ton</i>	30
4.2.3 M 10: <i>Zusammenfassung</i>	30
4.2.4 M 11: <i>Beziehung zwischen Kolumbien und den USA</i>	32
4.3 ACTIVIDADES DESPUÉS DE LA PROYECCIÓN.....	32
4.3.1 M 12: <i>Brief schreiben</i>	32
4.3.2 M 13: <i>Interview mit der Protagonistin</i>	32
4.3.3 M 14: <i>Transferübung / Vergleich der Lebensverhältnisse</i>	32
5. SCHWERPUNKT: DROGENHANDEL	34
5.1 ACTIVIDADES ANTES DE LA PROYECCIÓN	34
5.1.1 M 15: <i>Assoziationsübung zu Bildern aus dem Film</i>	34
5.1.2 M 16: <i>Vorentlastende Textübung zum Thema „Mulas“</i>	34
5.1.3 M 17: <i>Lückentext zum Thema „Mulas“</i>	34
5.2 ACTIVIDADES DURANTE DE LA PROYECCIÓN	44
5.2.1 M 18: <i>Szene ohne Ton</i>	44
5.2.2 M 19: <i>Antizipation eines Filmteils</i>	44
5.2.3 M 20: <i>Eigenes Ende schreiben</i>	44
5.3 ACTIVIDADES DESPUÉS DE LA PROYECCIÓN.....	45
5.3.1 M 21: <i>Interview mit Sandra Patiño, einem festgenommenen Maultier</i>	45
5.3.2 M 22: <i>Brief an die kolumbianische Regierung schreiben</i>	45
5.3.3 M 23: <i>Vergleich der Protagonisten</i>	45

6. SCHWERPUNKT: FAMILIE	48
6.1 ACTIVIDADES ANTES DE LA PROYECCIÓN	48
6.1.1 M 24: <i>Brainstorming zum Thema Familie</i>	48
6.1.2 M 25: <i>Personenbeschreibung und Ratespiel</i>	48
6.2. ACTIVIDADES DURANTE DE LA PROYECCIÓN	49
6.2.1 M 26: <i>Szene ohne Ton</i>	49
6.2.2 M 27: <i>Charakterisierung einer Person</i>	49
6.2.3 M 28: <i>Transferübung/Vergleiche ziehen</i>	49
6.2.4 M 29: <i>Dialog und Rollenspiel</i>	50
6.3 ACTIVIDADES DESPUÉS DE LA PROYECCIÓN.....	50
6.3.1 M 30: <i>Brief an die Schwester schreiben</i>	50
6.3.2 M 31: <i>Kreatives Schreiben</i>	50
7. SCHWERPUNKT: LIEBE UND FREUNDSCHAFT	51
7.1 ACTIVIDADES ANTES DE LA PROYECCIÓN	51
7.1.1 M 32: <i>Brainstorming zum Thema Liebe</i>	51
7.1.2 M 33: <i>Fiktive Geschichte schreiben</i>	51
7.1.3 M 34: <i>Assoziationsübung zu Bildern der Hauptpersonen</i>	51
7.2 ACTIVIDADES DURANTE DE LA PROYECCIÓN	54
7.2.1 M 35: <i>Antizipation eines Filmteils</i>	54
7.2.2 M 36: <i>Rollenspiel</i>	54
7.2.3 M 37: <i>„Umgedrehte Stühle“ und Szene ohne Ton</i>	54
7.3 ACTIVIDADES DESPUÉS DE LA PROYECCIÓN.....	56
7.3.1 M 38: <i>Transferübung / Thema Schwangerschaft</i>	56
7.3.2 M 39: <i>Brief schreiben</i>	56
7.3.3 M 40: <i>Inneren Monolog schreiben</i>	56
8. M 41: ABSCHLUSSDISKUSSION ÜBER FILMTITEL UND FILMINHALT.....	57

1. Einleitung

„In seinem kolumbianisch-amerikanischen Debüt entwirft Joshua Marston ein absorbierendes Drama über die soziale Realität Lateinamerikas zwischen Ausweglosigkeit und illusionsloser Hoffnung. [...] „Maria Full of Grace“ ist ein aufwühlendes Dokument einer elenden Wirklichkeit, in der sich verzweifelte Menschen als Container für den Drogenhandel missbrauchen lassen. „Based on 1.000 true stories“. [...] „Wie groß müssen Verzweiflung und gleichzeitige Hoffnung auf ein besseres Leben sein, damit sich ein Mensch unter der Inkaufnahme von Lebensgefahr als Transportbehälter für in Kondome verpacktes Kokain missbrauchen lässt? Joshua Marston gibt eine realistische Antwort in „Maria Full of Grace“, einem erschütternden wie spannenden Drama über die soziale Wirklichkeit in Kolumbien und die zahllosen anonymen, unseligen Schicksale, die als Drogenkurier auf dem Weg in die USA ihr Leben auf Spiel setzen und wegen im Verdauungstrakt geplatzter Kokainbeutel nicht selten verlieren.“ [...]¹

Das vorliegende Heft beschäftigt sich mit dem im Jahre 2004 erschienen spanischsprachigen Spielfilm „María, llena eres de gracia“ vom US-amerikanischen Regisseur Joshua Marston. Nach einer kurzen Zusammenfassung des Filminhalts sowie einer Film- und Sequenzanalyse folgen die Vorschläge für mögliche Aktivitäten im Spanisch- bzw. im Fremdsprachenunterricht. Dabei sind die Arbeitsvorschläge inhaltlich in vier Schwerpunktbereiche und einem schwerpunktübergreifenden Bereich eingeteilt, die uns im Film als wichtig und interessant aufgefallen sind. Abschließend findet sich ein Vorschlag zur Diskussion des Zusammenhanges von Filmtitel und Filminhalt, da der Titel aus unserer Sicht nicht auf den ersten Blick mit dem Filminhalt zusammenhängt, sondern verschiedene Möglichkeiten der Interpretation offen lässt.

Die im Folgenden dargestellten Arbeitsvorschläge stellen lediglich eine begrenzte Auswahl an Aktivitäten für den Spanischunterricht dar, die jederzeit je nach Lerninhalt und Lernziel ergänzt und optimiert werden können bzw. sollten.

Die Arbeitsvorschläge richten sich an die Sekundarstufe I. Wir haben uns für diese Zielgruppe entschieden, weil der Film zum einen ab 12 Jahren freigegeben ist, d.h. keine psychologischen Bedenken hinsichtlich des Filminhalts für die Schüler bestehen und daher der Einsatz von Filmen im Fremdsprachenunterricht aus unserer Sicht diesen abwechslungsreicher und eventuell lernertragsreicher gestalten kann. Des Weiteren sehen die Hamburger Rahmenpläne für das Fach Spanisch in der Sekundarstufe I die Anwendung von vielfältigen Methoden und Medien vor. Vor allem die Medienvielfalt hat die Intensivierung von Verstehensprozessen, die Motivation zu Schreib- und Sprechanlässen, die Erweiterung von landeskundlichen Kenntnissen sowie die Medienerziehung der Schüler zum Ziele. Zum anderen weil im Film Themen wie Drogen, Freundschaft, Liebe und Familie thematisiert werden, also Themen mit welchen sich die Jugendlichen, vor allem in der Pubertät, sehr intensiv beschäftigen. Der Film bietet also sehr viel möglichen Gesprächs- und Diskussionsstoff für den fremdsprachlichen Unterricht.²

¹ Quelle: www.filmspiegel.de/filme/mariavolldergnade/mariavolldergnade_1.php

² Quelle: <http://www.hamburger-bildungsserver.de/index.phtml?site=faecher.spanisch>

2. Filmvorstellung

2.1 Resumen de la película

„María, llena eres de gracia“ es el viaje de una joven de un pequeño pueblo Colombiano a las calles de Nueva York. Una inteligente, animada muchacha de 17 años, María Alvarez (Catalina Sandino Moreno) vive con tres generaciones de su familia en una casa bastante pequeña en un pueblo al norte de Bogotá y trabaja removiéndole las espinas de las flores en una plantación de rosas. Decidida a escapar de una agobiante existencia, y luego de una disputa con su jefe, María deja su trabajo y viaja para probar suerte en la capital. En el camino se encuentra con Franklin (John Álex Toro), un conocido que le propone un lucrativo empleo como „mula“. Lejos del viaje tranquilo que le promete, María se encuentra en el mundo arriesgado y despiadado del narcotráfico internacional. Su misión se convierte en una de determinación y de sobrevivir y finalmente, surge con la gracia que la llevara adelante a una vida nueva.³

2.2 Filmanalyse

Der Film „María, llena eres de gracia“ von Regisseur Joshua Marston aus dem Jahr 2004 ist eine kolumbianisch-amerikanische Koproduktion und umfasst 101 Minuten. In diesem erschütternden wie spannenden Drama spielen Catalina Sandino Moreno, Yenny Paola Vega, Virgina Ariza, Johanna Andrea Mora, Wilson Guerrero, John Álex Toro und Guilied Lopez die Hauptrollen. Leonardo Heiblum und Jacobo Lieberman haben den Film musikalisch unterlegt.

„María, llena eres de gracia“ zeigt den Drogenschmuggel in die USA als möglichen Ausweg aus dem sozialen Elend Kolumbiens. Der Großteil des auf dem amerikanischen Markt erhältlichen Heroin und Kokain wird aus Südamerika ins Land geschmuggelt. Durch den zunehmenden Drogenhandel verschärfte die Polizei Anfang der achtziger Jahre ihre Kontrollen, was wiederum dazu führte, dass neue Wege gefunden wurden, die Drogen möglichst unauffällig über die Grenze zu transportieren. Statt sie am Körper oder im Gepäck eines Schmugglers zu verstecken, kommt es seither verstärkt zum Einsatz so genannter „Maultiere“. Dabei handelt es sich um Menschen, die bis zu 120 traubengroße Heroinpäckchen schlucken und sie in ihrem Magen in die USA schmuggeln.

Autor und Debüt-Regisseur Joshua Marston wurde erstmals auf die Geschichte aufmerksam, als er eine Frau kennen lernte, die früher selbst Kokainkapseln schluckte und schmuggelte. Ausgehend von dieser wahren Geschichte schuf er einen Film, der sich intensiv mit den menschlichen Abgründen auseinandersetzt. Filme, die sich mit dem südamerikanischen Drogenmarkt beschäftigen, neigen all zu oft zur Dämonisierung der Täter. Oftmals liegt der Fokus nur auf den Drahtziehern des regen Drogenhandels. Joshua Marston wollte jedoch keinen Film über die Drogenszene schaffen, sondern über die Beweggründe, die Menschen

3 Quellen: <http://www.mariallenaeresdegracia.com/> <http://www.cartelera.com.uy/pelicula.php?id=906>

darin landen lassen. „María, llena eres des gracia“ lenkt unseren Blick auf die andere Seite, wechselt die Perspektive und bringt uns einen bisher unbekannten Teil des internationalen Drogenhandels näher.

Joshua Marston inszeniert Marias Reise ohne aufgesetzte Betroffenheit. Nahezu alle Szenen wurden mit einer Hand-Held Kamera gedreht, die einfach zeigt, was passiert und somit die Inszenierung sachlich, fast dokumentarisch wirken lässt. Die Kamera befindet sich nahezu durchgehend auf Augenhöhe mit der Protagonistin, begleitet sie, betrachtet sie von nahem, zeigt ihre Gesichtsausdrücke und die Angst und Verzweiflung darin.

Für die realistische und intensive Darstellung des Drogenhandels bekam „María, llena eres de gracia“ nicht nur den Silbernen Bären in Berlin und den Publikumspreis des Sundance-Festivals, sondern auch eine Oscar-Nominierung für Catalina Moreno als beste Hauptdarstellerin — und das zum ersten Mal für eine Rolle, deren Text komplett auf Spanisch ist.⁴

2.3 Sequenzanalyse

„María, llena eres de gracia“ ist in 17 Sequenzen unterteilt, wobei die Handlung jeder Sequenz einen bestimmten Abschnitt aus Marias Leben darstellt.

1. Die Fahrt zur Arbeit

In der ersten Sequenz wird Marias Fahrt zu ihrer Arbeit, ihr Arbeitsplatz, nämlich die Rosenplantage und ihre Tätigkeit, nämlich Rosen von Dornen und Ästen zu befreien, gezeigt. Am Ende der Sequenz besteht der Schnitt darin, dass sich María und ihre Freundin Blanca während ihrer Arbeitspause über ihren Mitarbeiter Felipe, der Blanca gefällt, unterhalten.



2. In der Blumenfabrik

María geht es während der Arbeit schlecht und sie fragt ihren Chef, ob sie auf die Toilette darf. Dieser erlaubt es ihr nicht, da sie nicht schnell genug arbeitet. Daraufhin übergibt sich María über einige Rosen und ihr Chef zwingt sie diese abzuwaschen, obwohl sie hinterher weggeschmissen werden.



⁴ Quellen: <http://www.critic.de/index.pl?aktion=kritik&id=197> / <http://www.filmstarts.de/produkt/37748,Maria%20voll%20der%20Gnade.html> / <http://www.cineismo.com/criticas/maria-llena-eres-de-gracia.htm> / <http://www.nordbayern.de/filmkritik.asp?art=331327>

3. Die Kündigung

In der dritten Sequenz ist María mit ihrer Mutter und ihrer Schwester in der Apotheke und sie soll die Medikamente für ihren Neffen bezahlen. Nach einer kurzen Diskussion gibt María ihrer Mutter das Geld und teilt ihr kurz darauf mit, dass sie gekündigt hat. Ihre Mutter fordert sie auf, sich bei ihrem Chef zu entschuldigen, doch María weigert sich.



4. Das Fest

In Marías Dorf findet ein Fest statt, auf dem sie und ihre Freundin Blanca ihren Mitarbeiter Felipe und seinen Cousin Franklin treffen. Blanca tanzt mit Felipe und Marías Freund Juan ist zu betrunken, um mit ihr zu tanzen. Am Ende der Sequenz besteht der Schnitt darin, dass María mit Franklin tanzt und ihr Freund sie beobachtet.



5. Beziehungsende

In der fünften Sequenz trifft sich María mit ihrem Freund Juan und teilt ihm mit, dass sie schwanger ist. Er fragt sie, ob sie heiraten sollen, doch María lehnt seinen Antrag ab, da sie ihn nicht liebt und er in ihren Augen ein Versager ist. Es kommt zu einem Streit zwischen den beiden und María steht auf und geht.



6. Das Jobangebot

Während María auf den Bus nach Bogotá wartet, fährt Franklin an ihr vorbei und nimmt sie auf seinem Motorrad mit nach Bogotá. Unterwegs erzählt Franklin, dass er ihr einen Job als „Maultier“ besorgen kann. Da María weiß, worum es geht, zögert sie eine Weile, aber aufgrund der hohen Bezahlung stimmt sie zu.



7. Javier

Franklin stellt María Javier vor, der sie in einer Art Vorstellungsgespräch kennen lernt. Javier erklärt María ihre Aufgabe und weist sie darauf hin, dass es, nachdem sie zugesagt hat, kein Zurück mehr gibt. Er gibt ihr auch etwas Geld im Voraus. Im Bus lernt María Lucy kennen, die ebenfalls für Javier arbeitet.

**8. Bei Lucy**

In der achten Sequenz besucht María Lucy, die mit ihr anhand von Trauben das Schlucken übt. Außerdem bekommt María von Lucy Informationen bezüglich der Menge der zu transportierenden Drogen.

**9. Vorbereitungen**

María erfährt von ihrer Freundin Blanca, dass sie ebenfalls „Maultier“ wird. Ihrer Mutter und ihrer Schwester erzählt María, dass sie nach Chiquinquirá geht und dort einen Bürojob übernimmt, jedoch lässt sie sich von Franklin nach Bogotá fahren und schluckt dort in Gegenwart von Javier alle so genannten „Kapseln“.

**10. Flug nach New York**

Zusammen mit Blanca, Lucy und einem weiteren „Maultier“ fliegt María in der zehnten Sequenz nach New York. María merkt, dass sie die Adresse, die sie von Javier bekommen hat, verloren hat. Sie bekommt von Lucy die Adresse ihrer Schwester in New York.



11. Am Flughafen

Am Flughafen wird María von einem Polizisten nach ihrem Reisepass und ihrem Flugticket gefragt. Sie wird beschuldigt Drogen zu schmuggeln. Bei ihrer Urinprobe stellen die Polizisten jedoch fest, dass sie schwanger ist und somit nicht geröntgt werden darf. María schwört, dass sie keine Drogen schmuggelt und wird freigelassen.



12. Im Hotel

María, Blanca und Lucy werden von zwei Drogendealern am Flughafen abgefangen und in ein Hotel gebracht, wo sie die Kapseln ausscheiden müssen. Lucy geht es schlecht und in der Nacht wird sie von den Drogendealern nach draußen gebracht. María wacht auf und sieht, dass das Bad mit Blut verschmiert ist. Bevor die beiden Drogendealer zurückkommen, fliehen María und Blanca aus dem Hotel.



13. Lucys Schwester

Ein Taxifahrer fährt María und Blanca zu Lucys Schwester Carla. Die beiden Freundinnen streiten sich, so dass María zu Carla geht und Blanca nicht. María erzählt, dass sie Lucys Freundin ist und darf bei Carla übernachten.



14. Wo ist Lucy?

In der vierzehnten Sequenz kommt Blanca zurück zu Carlas Wohnung und darf ebenfalls dort übernachten. Carla bringt Blanca und María zu Don Fernando, der für die beiden eine Unterkunft und eine Arbeit finden soll. Die beiden Mädchen vertrauen Don Fernando alles an und er verspricht Lucy zu finden.



15. Beim Frauenarzt

María sieht zufällig eine Frauenarztpraxis und lässt sich dort untersuchen. Sie bekommt einen weiteren Termin in einem Monat zu einer zweiten Untersuchung. María erfährt von Don Fernando, dass Lucy tot ist und sie teilt ihm mit, dass Lucy Carlas Schwester ist.

**16. Lucys Tod**

Don Fernando ruft in der vorletzten Sequenz bei Carla an und teilt ihr mit, dass ihre Schwester mit María und Blanca zusammen als „Maultier“ in die USA gekommen ist und dabei gestorben ist. Carla wirft die beiden Mädchen raus, die bei den Dealern anrufen, ihnen die Drogen überreichen und ihr Geld bekommen.

**17. Der Abschied**

In der letzten Sequenz gibt María Don Fernando etwas Geld, damit er es Carla gibt und sie Lucy nach Kolumbien zurück bringen kann. Auf dem Weg zum Flughafen schaut sich María ihren Terminzettel vom Frauenarzt an, was sie am Flughafen davon abhält nach Kolumbien zurückzufliegen und in den USA zu bleiben.



3. Schwerpunktübergreifende Aktivitäten

3.1 M 1: Assoziationen zum Filmtitel

Sozialform: Plenum

Arbeitsform: Sprechen, Zuhören, Diskussion, Schreiben

Material: Filmtitel (auf Tafel, Folie oder Fernsehbildschirm)

Arbeitsauftrag: ¿Qué asociaciones tenéis con el título de la película?

Die Schüler lesen den Filmtitel und bekommen einige Minuten Zeit, um sich Gedanken über den Titel des Films zu machen. Im Anschluss sammelt der Lehrer die mündlich oder schriftlich mitgeteilten Assoziationen an der Tafel.

3.2 M 2: Arbeit mit dem Gebet „Ave María“ (Sprachmittlung)

Sozialform: Gruppenarbeit, Plenum

Arbeitsform: Sprechen, Schreiben, Zuhören

Material: Text mit dem Gebet auf Spanisch (siehe M 2), bilinguales Wörterbuch

Arbeitsauftrag: Intentad traducir el significado del “Ave María” al alemán.

Die Schüler erhalten vom Lehrer, falls diese bei der Assoziationsübung zuvor nicht bemerkt haben, dass es sich um das Ave María im Filmtitel handelt, den Hinweis darauf. Der Lehrer gibt den Schülern den Arbeitsauftrag, in 2-3er Gruppen zu versuchen, das Gebet sinngemäß ins Deutsche zu übersetzen. Anschließend werden die in den Gruppen durchgeführten Übersetzungen gemeinsam im Plenum besprochen.

3.3 M 3: Ergänzung der bereits festgehaltenen Assoziationen

Sozialform: Plenum

Arbeitsform: Sprechen, Zuhören, Diskussion, Schreiben

Material: Filmtitel (auf Tafel, Folie), das „Ave María“ (M 2)

Arbeitsauftrag: Después de haber leído el Ave María, ¿tenéis otras o más asociaciones con el título de la película?

Nach der Übersetzung des Gebets, lesen die Schüler den Filmtitel erneut und machen sich einige Minuten Gedanken darüber, was der Teil des Ave María, also „María llena eres de gracia“ mit dem Filminhalt zu tun haben könnte bzw. was sie sich darunter vorstellen. Es erfolgt eine Sammlung der Ergebnisse durch den Lehrer an der Tafel.

M2: Text des Gebets „Ave María“**Ave María**

Dios te salve, María, llena eres de gracia, el Señor es contigo; bendita tú eres entre todas las mujeres, y bendito es el fruto de tu vientre, Jesús. Santa María, Madre de Dios, ruega por nosotros, pecadores, ahora y en la hora de nuestra muerte. Amén.

Quelle: www.santorosario.net/espanol/avemaria3.html

3.4 M 4: Hypothesenbildung

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum

Arbeitsform: Sprechen, Zuhören, Schreiben

Material: Trailer (wird ohne Ton abgespielt), Papierkärtchen
Trailer auf DVD oder <http://www.mariallengraciadesal.com/trailer/lg.html>

Arbeitsauftrag: ¿De qué podría tratar la película?

Die Schüler sehen den fast zweiminütigen Trailer ohne Ton, also nur vereinzelte Sequenzen aus dem gesamten Film. Nach dem Sehen des Trailers schreibt jeder Schüler auf Papierkärtchen auf, worum es sich in dem Film handeln könnte. Die Hypothesen der Schüler auf den Papierkärtchen werden im Anschluss an eine Pinnwand angeheftet und gemeinsam im Plenum zusammengetragen.

4. Schwerpunkt: Kolumbien

4.1 Actividades antes de la proyección

4.1.1 M 5: Brainstorming zu Kolumbien

Sozialform: Plenum

Arbeitsform: Sprechen, Schreiben

Material: Tafel

Arbeitsauftrag: ¿Qué sabéis de Colombia?

Der Lehrer hält die gesammelten Informationen zu Kolumbien an der Tafel fest.

4.1.2 M 6: Landeskundliche Recherche zu Kolumbien

Sozialform: Gruppenarbeit, Plenum (je 2-3 Schüler pro Gruppe arbeiten zu einem Thema auf den Arbeitsblättern)

Arbeitsform: Sprechen, Schreiben, Lesen, Zuhören, Recherchieren

Material: Internet (freie Recherche ohne Vorgabe von Links), Arbeitsblätter siehe folgende Seiten

Arbeitsauftrag: Buscad en el Internet información sobre el tema de vuestro grupo. Apuntadlas en la hoja y presentadlas a los otros grupos. Cuando los otros grupos presenten sus resultados, apuntadlos en la hoja.

4.1.3 M 7: Wirtschaft Kolumbiens

Sozialform: Einzelarbeit oder Gruppenarbeit (2-3er Gruppen), Plenum

Arbeitsform: Lesen, Schreiben, Sprechen

Material: Buchtext, Arbeitsblatt

Arbeitsauftrag: Lee el texto y responde a las preguntas en la hoja repartida.

Nachdem die Schüler den Text gelesen und die Fragen auf dem Arbeitsblatt beantwortet haben, findet ein gemeinsamer Austausch und Abgleich im Plenum statt.

**M6: Landeskundliche Recherche zu Kolumbien****1. Datos generales**

a. ¿Cómo se llama la capital de Colombia?

b. ¿Cuántos habitantes tiene Colombia?

c. ¿Cuántos habitantes viven en la capital?

d. ¿Cuántos estados tiene Colombia?

e. ¿Cuál es la lengua oficial de Colombia?

¿Qué otras lenguas se hablan en Colombia?

f. ¿Cómo se llama la moneda oficial del país?

g. ¿Qué grupos indígenas hay en Colombia?

h. ¿Qué grupos étnicos viven en Colombia?



Kakaobohnen

<http://web.uni-bamberg.de/~ba3sw1/gar/sortenbilder/caraota-kerne.jpg>

2. Geografía

a. ¿Qué países tienen frontera con Colombia?

b. ¿Cuáles son las ciudades más grandes de Colombia?

c. ¿Qué zonas climáticas hay en Colombia?

d. ¿En qué partes de Colombia se concentra la mayoría de la población?

e. ¿Cuáles son los lugares más visitados por los turistas?



3. Historia y política

a. ¿De dónde viene la palabra “Colombia”? Explicadlo en algunas frases.



b. ¿En qué año se independizó Colombia de España?

c. ¿Qué tipo de gobierno tiene Colombia?

d. ¿Quién es el presidente actual de Colombia?

e. ¿Cuáles son los partidos con mayor fuerza política en Colombia?

f. ¿Cuándo se proclamó la constitución vigente y que significado tiene?

g. ¿Cómo está constituido el parlamento colombiano? Escribid algunas frases.

4. Religión

a. ¿Qué creencias existen en Colombia?

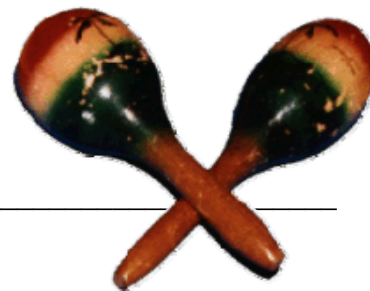
b. ¿Hay alguna religión que predomine en Colombia? ¿Cuál es?



c. ¿Qué es la Semana Santa y cómo se celebra? Escribid algunas frases.

5. Música

a. ¿Cómo se llama la música tradicional colombiana?



b. ¿Qué elementos han influenciado la música colombiana?

c. Nombrad dos cantantes famosos de la música clásica colombiana.

d. ¿Cuál es la música nacional de Colombia desde la década 80?

e. ¿Qué es el “Rock al parque”? ¿Y qué importancia tiene para los colombianos?



6. Arte

Eligid dos pintores colombianos conocidos y presentadles con algunas frases.

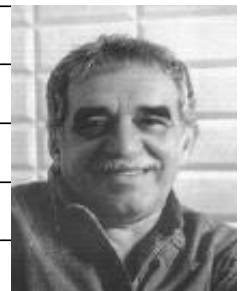
a. Primer pintor



b. Segundo pintor

7. Literatura

¿Quién es Gabriel García Márquez? Escribid diez farses dando la información más importante.



8. Deporte, juegos y bailes

a. ¿Cuál es el deporte nacional de Colombia?

b. ¿Cómo se llama el juego tradicional de Colombia? Describid cómo se juega.

c. Eligid un baile nacional colombiano y describidlo en pocas palabras.



9. Comida y bebida

a. ¿Cuáles son los platos típicos de Colombia?



b. ¿Cuáles son los ingredientes más importantes en la cocina colombiana?

c. ¿Qué frutas se consumen mucho en Colombia? Nombrad las frutas y describid tres de ellas con una foto a los otros grupos.

Quelle der Bilder: www.google.de

Bogotá



M 7: Wirtschaft Kolumbiens (Text)**Recursos naturales**

Por su variedad topográfica y climática, Colombia es un país privilegiado en recursos naturales. Tradicionalmente, ha sido un país agrícola. En las zonas de clima cálido, se cosecha algodón, arroz, caña de azúcar, sorgo, soya, palma africana, cacao, plátano, tabaco, ñame y frutas como la piña, papaya, banano, coco, maracuyá, lulo y mango. En las zonas templadas, se cultiva café, cítricos, otros tipos de frutas y hortalizas. Las zonas frías proporcionan trigo, cebada, patata, maíz, hortalizas, flores y frutas.

En las amplias selvas y bosques que posee el país, hay caoba, palosanto, roble, nogal, cedro, pino y algunas variedades de bálsamo, entre otros. Hasta la fecha se han clasificado alrededor de 130.000 plantas, la mitad, endémicas. El país es famoso por su exuberante colección de flores (más que 50.000 especies), como la orquídea, la flor nacional, de la que existen unas 3.000 especies. En sus costas y ríos, abundan los recursos pesqueros.

Los recursos minerales son muchos y variados: esmeraldas, oro, plata, níquel, cobre, hierro, platino, uranio y carbón. También cuenta con importantes reservas de petróleo, gas natural y sal.

Agricultura y agroindustria

El café ha sido durante mucho tiempo la joya de la corona, la marca-país en el exterior (encargada por Juan Valdez, el famoso personaje campesino) y el mayor generador de divisas. Pero desde finales de los años noventa entró en franca decadencia debido, sobre todo, a la progresiva bajada de los precios motivada por la caída de la demanda. Además, en esa época Colombia dejó de ser el primer productor mundial, posición que le arrebató Vietnam, país con el que no puede competir, pues éste produce un café de calidad igual o incluso superior al colombiano, pero con unos costes de producción inferiores. Con todo, el café sigue siendo una de las principales exportaciones del ámbito agrícola.

Otros productos tradicionales son el banano (cultivado intensivamente en la región de Urabá, al este de Antioquia en el litoral de Tolima y del valle del Cauca); la caña de azúcar (valle del Cauca), destinada a la industria del licor y azucarera para consumo interno y exportación y el arroz (Orinoquia y Tolima).

La industria de las flores es uno de los sectores más pujantes con una gran demanda exterior. Vastas extensiones de tierra de la sabana de Bogotá y de Antioquia están dedicadas al cultivo de orquídeas, rosas, claveles, pompones, astromelias y anturios. La industria forestal también tiene una importancia considerable dentro del sector, ya que Colombia tiene maderas de gran calidad para la construcción, decoración y para diversos usos artesanales e industriales.

M 7: Wirtschaft Kolumbiens (Arbeitsblatt)

Tarea: Leer el texto y responder con frases completas a las preguntas en la hoja

1. ¿Qué se cultiva en las diferentes zonas climáticas de Colombia?

2. ¿Qué se puede encontrar en las selvas y bosques de Colombia?

3. ¿Cuántas plantas tiene aproximadamente el país?

4. ¿Cómo se llama la flor nacional de Colombia?

5. ¿Dónde se encuentran los recursos pesqueros?

6. ¿Cuáles son los recursos minerales abundantes de Colombia?

7. ¿Qué ha sido el recurso más famoso de Colombia en el exterior?

8. ¿Cuándo empezó la decadencia del café como marca-país en el exterior?

9. ¿Por qué Colombia dejó de ser el primer productor mundial del café?

10. ¿Cuáles son los otros productos tradicionales de Colombia?

11. ¿Qué importancia tiene la industria de flores y la industria forestal?



4.2 Actividades durante de la proyección

4.2.1 M 8: Charakterisierung der Protagonistin

Sozialform:	Einzelarbeit oder Gruppenarbeit, Plenum	
Arbeitsform:	Sehen, Schreiben und/oder Sprechen	
Material:	Bilder, Overhead-Projektor (oder Standbilder auf dem Bildschirm)	
	Bilder aus dem Film:	
	Bild 1: María in der Apotheke	(0:10:02)
	Bild 2: María in der Rosenfabrik	(0:08:01)
	Bild 3: María in der Kirche	(0:14:48)
	Bild 4: María mit ihrem Freund	(0:17:59)
	Bild 5: María und Javier auf dem Weg nach Bogotá	(0:21:48)
	Bild 6: María im Flugzeug	(0:44:32)
Arbeitsauftrag:	Mira a las fotos de la protagonista y describe cómo os parece María. Die Schüler bekommen Bilder von der Protagonistin María zusehen. Ihre Aufgabe ist es, eine Charakterisierung Marías mündlich oder auch schriftlich vorzunehmen. In jedem Fall findet ein Austausch im Plenum statt.	

4.2.2 M 9: Szene ohne Ton

Sozialform:	Einzelarbeit oder Partnerarbeit, Plenum	
Arbeitsform:	Seh-Verstehen, Sprechen, Schreiben	
Material:	Filmszene: María und Blanca auf dem Fest (0:11:26 – 0:14:13)	
Arbeitsauftrag:	Describe lo que ves. ¿Sobre qué podrían hablar María y su amiga Blanca? Escribid un diálogo.	

4.2.3 M 10: Zusammenfassung

Sozialform:	Einzelarbeit oder Partnerarbeit, Plenum	
Arbeitsform:	Sehen, Hören, Schreiben, Sprechen	
Material:	Filmszene: María in der Rosenfabrik (0:07:16 – 0:09:34)	
Arbeitsauftrag:	Escribe un resumen de la escena siguiente.	

M 8: Charakterisierung der Protagonistin

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6



4.2.4 M 11: Beziehung zwischen Kolumbien und den USA

Sozialform:	Einzelarbeit oder Partnerarbeit, Plenum
Arbeitsform:	Lesen, Schreiben, Sprechen
Material:	Buchtext, verdadero o falso - Fragebogen
Arbeitsauftrag:	Lee el texto sobre la relación entre Colombia y los EE UU y respondad a las preguntas haciendo una cruz en la cajita verdadero o falso. Nachdem im Plenum die Vokabeln geklärt worden sind, lesen die Schüler den Text und bearbeiten das Arbeitsblatt. Danach werden die Antworten auf die Fragen gemeinsam im Plenum besprochen.

4.3 Actividades después de la proyección**4.3.1 M 12: Brief schreiben**

Sozialform:	Einzelarbeit, Plenum
Arbeitsform:	Sehen, Schreiben, Sprechen
Material:	Film
Arbeitsauftrag:	Tú eres María y estás en Nueva York. Escribe una carta a tu familia en Colombia.

4.3.2 M 13: Interview mit der Protagonistin

Sozialform:	Einzelarbeit oder Partnerarbeit, Plenum
Arbeitsform:	Schreiben, Sprechen
Material:	Film
Arbeitsauftrag:	Haz una entrevista con María sobre su vida, por ejemplo sobre su trabajo en la fábrica de rosas, su trabajo como mula, sus problemas con su novio y su familia etc. Inventad algunas preguntas y respuestas.

4.3.3 M 14: Transferübung / Vergleich der Lebensverhältnisse

Sozialform:	Partner- oder Gruppenarbeit, Plenum
Arbeitsform:	Sehen, Sprechen
Material:	Filmszene: María zuhause mit ihrer Familie (0:06:09-0:07:14)
Arbeitsauftrag:	Describid lo que véis en la escena. Prestad atención a las condiciones de vivienda y respondad a la siguiente pregunta: ¿Podéis observar algunas diferencias en cuanto a las condiciones de vida entre la vida de María y vuestra vida en Alemania.

M 11: Beziehung zwischen Kolumbien und den USA (Text)

Relaciones Internacionales

Colombia tiene una relación variable con Estados Unidos, en función de quién esté al frente del gobierno y de la coyuntura político-económica. Durante el gobierno de Samper las relaciones se tornaron pésimas. Con Pastrana, las relaciones mejoraron y EE UU financió gran parte del polémico Plan Colombia, a priori un intento de lucha estructural contra el narcotráfico, e incluso el ex presidente Bill Clinton visitó Colombia en septiembre 2000. Colombia está obligada a tener buenas relaciones con EE UU por dos motivos: para disfrutar de preferencias arancelarias y que sus productos puedan entrar en el gran mercado norteamericano, y para recibir apoyo estadounidense en su lucha contra el narcotráfico. Este último aspecto es prioritario para EE UU, el principal consumidor de cocaína del mundo con más 20 millones de adictos, que considera el narcotráfico como una amenaza directa para su seguridad nacional. [...]

Quelle: Luis Antonio, Fernadéz Rossier, COLOMBIA - política, sociedad, economía: Editorial Biblioteca Nueva SL, Madrid (2003), S. 49.

M 11: Beziehung zwischen Kolumbien und USA (verdadero o falso – Fragebogen)

	V	F
1. Colombia tiene buenas relaciones con EE UU.		
2. Cuando era Samper el presidente las relaciones entre Colombia y EE UU se empeoraron.		
3. EE UU no financió una gran parte del Plan Colombia.		
4. El Plan Colombia lucha contra el narcotráfico.		
5. El expresidente de EE UU nunca ha visitado Colombia.		
6. Colombia quiere tener buenas relaciones con EE UU.		
7. Los Colombianos tienen interés por entrar en el mercado norteamericano.		
8. Colombia quiere una buena relación con EE UU, porque necesita apoyo en la lucha contra el narcotráfico.		
9. EE UU tiene un interés en luchar contra el narcotráfico.		
10. Colombia es el país con el mayor consumo de cocaína en el mundo.		

5. Schwerpunkt: Drogenhandel

5.1 Aktivitäten antes de la proyección

5.1.1 M 15: Assoziationsübung zu Bildern aus dem Film

Sozialform:	Einzelarbeit, Plenum
Arbeitsform:	Sehen, Sprechen, Schreiben
Material:	Bilder, Tafel
Arbeitsauftrag:	¿Qué véis en las fotos? Der Lehrer hält die Assoziationen der Schüler zu den Bildern an der Tafel fest.

5.1.2 M 16: Vorentlastende Textübung zum Thema „Mulas“

Sozialform:	Einzelarbeit oder Partnerarbeit, Plenum
Arbeitsform:	Lesen, Schreiben, Sprechen
Material:	Zeitungsartikel aus La Prensa, Arbeitsblatt
Arbeitsauftrag:	Lee el artículo del periódico La Prensa y responde a las siguientes preguntas. Zuerst erhalten die Schüler den Zeitungsartikel aus La Prensa zum Thema „Mulas“, den sie in Stillarbeit lesen sollen. Während des Lesens sollen sie Vokabeln, die ihnen unbekannt sind, herausschreiben. Nach dem Lesen werden eventuelle Vokabel- und Verständnisfragen mithilfe des Lehrers und der Mitschüler geklärt. Danach sollen die Schüler die Fragen auf dem Arbeitsblatt beantworten und abschließend ihre Antworten im Plenum vergleichen.

5.1.3 M 17: Lückentext zum Thema „Mulas“

Sozialform:	Einzelarbeit oder Partnerarbeit, Plenum
Arbeitsform:	Lesen, Schreiben, Sprechen
Material:	Arbeitsblatt, Wörterbuch
Arbeitsauftrag:	Completa los espacios con las palabras correctas. Die Schüler erhalten den Lückentext zum Thema „Mulas“ und die dazugehörigen Wörter in einer anderen Reihenfolge. Während des Lesens und Ausfüllens sollen sie Vokabeln, die ihnen unbekannt sind, im Wörterbuch nachschlagen. Nach dem Ausfüllen der Lücken soll der Text von den Schülern schrittweise im Plenum vorgelesen werden und dabei die Lücken verglichen werden.

M 15: Assoziationsübung zu Bildern aus dem Film

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6



M 16: Vorentlastende Textübung zum Thema „Mulas“ (Text)**“Mulas”: arriesgarlo todo por unos dólares más**

BOGOTÁ.- La promesa de recibir hasta 15,000 dólares, un pasaje para Estados Unidos o Europa y la ilusión de hacer un buen negocio, son los incentivos que reciben las llamadas “mulas” o correos humanos del narcotráfico, un sistema que pese a ser conocido por las autoridades, aún representa entre 20 y 30 por ciento de las detenciones por droga en Colombia. En el Aeropuerto El Dorado, de Bogotá, donde desde 1997 han detenido a 1,448 correos con drogas, las autoridades han incrementado sus controles sobre los extranjeros. “Las autoridades tenían el perfil de que todas las 'mulas' eran colombianas, concentraban sus esfuerzos en atrapar a éstos, y los narcotraficantes optaron por conseguir ciudadanos de diferente nacionalidad para despertar menos sospechas”, explicó el coronel Nicolás Muñoz, director de la policía aeroportuaria. Si bien el destino final sigue siendo Estados Unidos o Europa, los narcotraficantes colombianos están enviando sus correos humanos con pequeñas cantidades de cocaína o heroína vía países de Sudamérica para despistar a las autoridades.

Los detectives del Departamento Administrativo de Seguridad (DAS, servicio secreto) han detectado las nuevas rutas que usan las “mulas” (correos de la droga), como Venezuela o Brasil y Argentina, al sur del continente. Fingen que van en un paquete turístico a países de Sudamérica como Brasil y Argentina, para distraer la atención. Pero de allí salen rumbo al norte, al destino donde deben entregar la droga”, reveló a la AFP, Ana Padilla, jefa de Migración de la policía secreta DAS. En esos países de Sudamérica, según la funcionaria, las “mulas” permanecen un par de noches en un hotel, pasando por cualquier turista, pero luego prosiguen el viaje o en ocasiones la envían desde allí por una empresa de carga aérea a su destino final.

“El mercado de los narcotraficantes es el norte: Estados Unidos o Europa. Por eso una de las rutas más tradicionales es Centroamérica, que sirve de puente. Pero también en ocasiones las ‘mulas’ viajan hacia el sur del continente”, añade el director de la Policía Aeroportuaria, coronel Nicolás Muñoz.

En Europa las ciudades de llegada de la droga son principalmente Madrid y Amsterdam; en Estados Unidos sobre todo Nueva York y Miami, añade la funcionaria. Según las investigaciones del DAS, los narcotraficantes tratan de variar las rutas cada seis meses, para impedir que sean rastreadas por las autoridades internacionales.

Otro mecanismo, según las autoridades, es viajar por tierra a las ciudades fronterizas como por ejemplo Cúcuta, por donde llegan a Venezuela y de allí toman un vuelo al destino final de la droga. De Colombia salen principalmente de poblaciones y ciudades como Cali y Tuluá, en el departamento de Valle; Medellín, en Antioquia; Pereira, en el eje cafetero; o la capital Bogotá. “Esas son las principales zonas de reclutamiento. A las ‘mulas’ las reclutan en discotecas, bares, diferentes sitios nocturnos. A veces les pagan en Bogotá unos días de hotel y luego viajan”, explica el coronel Muñoz.

El oficial precisó que los narcos ofrecen a las ‘mulas’ grandes cantidades de dinero, entre 5,000 y 15,000 dólares; pero muchas veces les dicen que cuando entreguen la droga en el otro país les van a pagar. “Escasamente les dan 500 o 1,000 dólares, pero no les pagan todo. Los engañan”, añadió. Según un informe oficial, las capturas de ‘mulas’ representan del 20% al 30% de las detenciones por tráfico de drogas en Colombia. Cada correo humano puede transportar entre 600 y 1,000 gramos de droga, mientras que en las maletas los envíos camuflados suelen ser de entre dos y seis kilos. Se estima que por cada ‘mula’ detenida hay otras ocho que logran “coronar”, como se conoce en la jerga el llegar con éxito al destino. Esto representaría entre 5 y 6 toneladas de droga anualmente, principalmente cocaína y heroína.

Pinturas, biblias, zapatos de goma, botones, maletas de doble fondo, aparatos eléctricos, ropa, candelabros, lámparas, osos de peluche, cremas, bolígrafos, el CD de moda, el lomo de un libro, cinturones, calzones, imágenes religiosas son revisadas con cuidado por perros adiestrados de la Policía. La experiencia ha revelado que todas son susceptibles de llevar droga.

Pero cada vez es más frecuente el fenómeno de los correos humanos que aceptan llevar la droga dentro de su cuerpo y que tragan cápsulas con entre 400 y 600 gramos de cocaína o heroína, una opción que fue reflejada en la película María, llena eres de gracia, que le valió a la joven colombiana Catalina Sandino ser nominada este año al Oscar. “Tardé casi ocho horas tragándolas: 56 cápsulas, no pude con las 100, cada una de ocho gramos. No podía tomar cítricos ni leche. Para el viaje me dieron una pastilla contra el vómito y otra para no ir al baño, un boleto, unos dólares y no más”, cuenta Laura, una colombiana de 30 años detenida cuando salía con la droga en su estómago. Pero allí comienza una segunda etapa del drama: cobrar el dinero prometido. “Alguien me iba a contactar a mi llegada a Madrid, para pagarme 15,000 dólares. No vi ni cinco”, señala con amargura Laura.

CAMBIANTE PERFIL

El perfil de un correo humano de la droga ha variado en los últimos años. "Hemos encontrado una serie de profesiones, artes y oficios, no son las ‘mulas’ que antes se encontraban, que eran sin estudio, de un bajo nivel intelectual", dice el director de la Policía Aeroportuaria en Bogotá, coronel Nicolás Muñoz. "Hoy encontramos estudiantes universitarios, abogados, ingenieros, profesores. El común denominador sería que son personas que siempre aducen tener problemas económicos y en la mayoría de los casos desempleados", agregó el oficial. Un 55% de las mulas detenidas son personas con estudios universitarios y un 80% es de clase media, precisó Muñoz. Más de 10,200 colombianos se encuentran detenidos en cárceles del exterior, por tráfico de drogas, la mayoría en Estados Unidos y España, según la Dirección Nacional de Estupefacientes.

INJERTOS

Las autoridades colombianas descubrieron una nueva modalidad: “mulas” o correos humanos sometidos a intervenciones quirúrgicas en las que se les deposita la droga debajo de la piel. “Escogían especialmente a hombres, a quienes les introducían las bolsas con heroína o cocaína entre sus piernas. La operación consistía en depositar la droga debajo de la piel. Luego de recuperarse de la cirugía, las personas salían del país sin despertar sospechas”, explicó un experto policial.

Quelle: <http://www.laprensa.com.ni/archivo/2005/mayo/11/elmundo/>

M 16: Vorentlastende Textübung zum Thema „Mulas“

Tarea: Lee el artículo del periódico La Prensa y responde a las preguntas siguientes.

¿Cuáles son los incentivos que reciben las llamadas “mulas” o correos humanos de narcotráfico?

¿Por qué las autoridades han incrementado sus controles sobre los extranjeros?

¿Qué hacen los narcotraficantes colombianos para despistar a las autoridades?

¿Cuál es el mercado de los narcotraficantes?

¿Cuáles son las ciudades de llegada de la droga en Europa y en los Estados Unidos?

¿Cuáles son las ciudades de salida de la droga en Colombia?

¿Dónde las reclutan a las “mulas”?

¿Cuántos dólares ofrecen los narcos a las “mulas” y cuándo les dan el dinero?

¿Qué cosas son susceptibles de llevar droga ?

¿Cómo ha variado el perfil de un correo humano de la droga en los últimos años?

¿Cuál es la nueva modalidad que descubrieron las autoridades colombianas ?

M 17: Lückentext zum Thema „Mulas“

Tarea: Completa los espacios con las palabras correctas.

Mulas: correos humanos de la droga

Las mulas son miles de personas que cada año tratan de pasar la _____ de Colombia con el _____ lleno de la _____. Su nombre viene de los años 70, cuando los _____ utilizaban estos animales para contrabando de marihuana. El tráfico de _____ a través de estos llamados _____ es incalculable, porque se sabe que por una mula que se detiene, hay otras tantas que logran _____. Para los narcotraficantes este sistema humano del transporte de la droga es muy _____, porque se burla de los perros y de los sistemas de control.

El _____ es siempre igual. Los _____ buscan personas sin antecedentes penales para evitar riesgos en los aeropuertos. Últimamente, en _____ se ha encontrado mulas ancianos, deportistas, enfermos de _____. Los puntos estratégicos en la cadena del narcotráfico en Colombia son: Valle del Cauca, Pereira, Armenia, Barranquilla y Bogotá donde se observan los índices más altos del desempleo.

Los traficantes colombianos preparan a sus mulas con días de anticipación. Primero les enseñan a _____ trozos de zanahoria, salchichas y uvas sin masticar para _____ el esófago y evitar _____. Dos días antes de _____ la mula tiene que suspender la ingestión de alimentos sólidos y tomar solo caldo de pollo. Más adelante se empaca la cocaína en _____ de los dedos de guantes quirúrgicos, con tres capas: dos de guantes y una de papel carbón para despistar los rayos X. Se amarran con _____ y se sumergen en cera de abejas.

Para que las mulas resistan un viaje de doce o quince horas en _____, los traficantes les aplican un _____ que retarda los movimientos digestivos y que

actúa como tranquilizante. Les recomiendan llevar una bolsa escondida para botar la _____ que les dan en el avión y, de esta manera, evitar el ojo avizor de las azafatas, que en ocasiones denuncian a los que no _____.

Aquí es donde empieza el verdadero _____. La mayoría de las mulas son personas de escasos recursos, que nunca antes han tenido _____ de viajar en avión a otro país, con poca _____, que escasamente tienen la primaria, personas desesperadas económicamente. Los _____ de los aeropuertos los observan con mucho cuidado, miran su manera de _____, sus gestos, analizan su _____. Se toman en cuenta también algunas características físicas que permiten averiguar un pasajero que carga la cocaína. Los traficantes escogen para las mulas los _____ de la madrugada, pensando que los organismos de control podrían tener todavía sueño. Tragar las cápsulas implica un _____ relativamente largo, de unas tres horas, es decir que las mulas no han podido dormir mucho. Entonces una de las características es que las mulas están _____, bostezan y tienen ojos vidriosos.

La policía colombiana _____ en sus aeropuertos un promedio de dos mulas diarias. Como Colombia es un país _____ y _____ de grandes cantidades de droga, la policía vigila con especial cuidado los vuelos que salen de aquí para _____ y _____. Otro punto clave en la cadena del correo humano de la droga es Chile que sirve de trampolín para blanquear la operación. En muchos casos, las mulas llegan a Chile, allí evacuan “los huevos” y los entregan a un segundo _____. Ese segundo correo vuelve a tragar los mismos huevos y viaja hasta Europa. Allá, entrega el cargamento a un tercer correo y ese vuelve a tragar los huevos y los transporta a los Estados Unidos.

Un humano puede cargar hasta un _____ y medio de droga en su _____. El límite para botar las cápsulas es de uno a dos días. Cumplido el plazo, el riesgo de _____ aumenta dramáticamente, porque los jugos gástricos comienzan a actuar sobre las cápsulas y la posibilidad de _____ es muy alta. Una mula colombiana puede ganar entre ocho mil y veinte mil _____ por

transportar droga por una sola vez. Las penas por el _____ de la droga en Colombia son de mínimo cinco, seis años de _____. En otros países son más severas. En España, las condenas van de cuatro a doce años; en Estados Unidos, de cinco a cincuenta años; en Irak, se aplica la pena de muerte.

Lo _____ de toda esta realidad no es solamente el hecho de la existencia de este tipo de delito sino que con esta imagen de traficante de droga, a cualquier colombiano que viaja por el mundo, se lo toma por mula. Yo misma tuve ya varias veces una _____ parecida. La mayoría de veces que he viajado de Colombia a Europa, tuve una escala en Caracas. La salida de Bogotá es siempre muy tranquila, el _____ empieza en Caracas. Inmediatamente cuando me bajo del avión, sola, sin comer (odio la comida artificial y plástica de los aviones), con mi pasaporte con 5 visas de Colombia, siempre empiezan los problemas. Primero, me pegan en el pasaje aéreo un _____ que me diferencia de otros pasajeros como viajera proveniente de Bogotá, es decir país del llamado alto _____. Luego, si me va bien, me hacen una requisa a la entrada del avión para Europa y si me va mal, un control personal a solas con la policía. Estas situaciones son muy _____, pero incómodas para cualquier pasajero proveniente de Colombia que lo único malo que ha hecho en la vida es nacer o visitar este país.

El _____ de las mulas es una de las realidades más tristes que vive Colombia, porque en su mayoría son personas que nunca han _____ la droga, personas necesitadas, sin otra _____, gente engañada, que no conoce a los _____ que están detrás del negocio. Son personas que exponen sus vidas y más que esto, causan un dolor y la angustia inimaginable a sus _____, terminando junto a sus 10.000 compatriotas en las _____ de 50 países del mundo con la esperanza de volver algún día a su _____ Colombia, a pesar de que ya lo han perdido todo: hijos, esposos, hogar, trabajo y la esperanza del mejor _____. Terminan en las cárceles donde lo único que reina son vicios, violencia sin límites, corrupción y donde las pasiones más bajas desencadenan indescritibles comportamientos humanos, donde se compran conciencias, donde la oscuridad y el castigo son el _____ de cada día. Donde la _____ no tiene entrada.

1. Párrafo

cocaína
correos humanos
droga
efectivo
estómago
frontera
narcotraficantes
pasar

2. Párrafo

Colombia
proceso
reclutadores
SIDA

3. Párrafo

acostumbrar
cápsulas
seda dental
tragar
viajar
vómitos

4. Párrafo

avión
comen
comida
medicamento

5. Párrafo

caminar
cansadas
drama
educación
policías
posibilidad
ropa
tiempo
vuelos

6. Párrafo

correo
detiene
Estados Unidos
Europa
exportador
productor

7. Párrafo

cárcel
dólares
kilo
muerte
organismo
romperlas
transporte

8. Párrafo

experiencia
normales
problema
riesgo
sticker
triste

9. Párrafo

alternativa
cárceles
consumido
esperanza
familias
fenómeno
futuro
narcotraficantes
pan
querida

5.2 Actividades durante de la proyección

5.2.1M 18: Szene ohne Ton

Sozialform:	Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Plenum
Arbeitsform:	Seh-Verstehen (eventuell mehrmaliges Sehen der Szene), Sprechen, Schreiben
Material:	Filmszene (0:38:30 bis 0:43:48)
Arbeitsauftrag:	¿De qué han hablado Javier y María? Inventa(d) un diálogo. Presta(d) atención a los tiempos. Die Szene, in der María Javier zum ersten Mal trifft, wird ohne Ton gezeigt. Die Schüler sollen den Inhalt wiedergeben und überlegen, was Javier zu María sagt.

5.2.2 M 19: Antizipation eines Filmteils

Sozialform:	Einzelarbeit, Plenum
Arbeitsform:	Hör-Seh-Verstehen, Sprechen, Schreiben
Material:	Filmszene (0:51:55)
Arbeitsauftrag:	¿Qué va a pasar? Imagínate cómo podría continuar la película. Der Film wird an der Stelle angehalten, an der María am Flughafen von einem Polizisten angehalten wird, der sie nach ihrem Flugticket und ihrem Ausweis fragt. Die Schüler sollen überlegen, wie es weitergehen könnte.

5.2.3 M 20: Eigenes Ende schreiben

Sozialform:	Einzelarbeit
Arbeitsform:	Schreiben
Material:	Zettel, Stift, Filmsequenz (1:00:33 bis 1:01:09)
Arbeitsauftrag:	Die Schüler sehen den Film bis zu der Szene, in der María im Hotel aufwacht und sieht, dass das Bad mit Blut verschmiert ist. Dann sollen die Schüler die folgende Frage in Form eines Aufsatzes beantworten. ¿Qué piensas tú? ¿Cómo terminará la película? Escribe un fin que te parezca lógico.

5.3 Actividades después de la proyección

5.3.1 M 21: Interview mit Sandra Patiño, einem festgenommenen Maultier

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum

Arbeitsform: Lesen, Schreiben, Sprechen

Material: Arbeitsblatt, Wörterbuch

Arbeitsauftrag: Relacione las preguntas con sus respuestas.

Die Schüler erhalten das Interview, bei dem die Fragen von den Antworten getrennt sind und sollen diese miteinander verbinden.

5.3.2 M 22: Brief an die kolumbianische Regierung schreiben

Sozialform: Einzelarbeit

Arbeitsform: Schreiben

Material: Wörterbuch

Arbeitsauftrag: Escribe una carta al gobierno colombiano y propon soluciones al problema de las “mulas”.

5.3.3 M 23: Vergleich der Protagonisten

Sozialform: Einzelarbeit

Arbeitsform: Schreiben

Material: Bilder, Wörterbuch

Arbeitsauftrag: Comparad a María y Blanca. ¿Qué diferencias y semejanzas hay entre ellas?

M 21: Interview mit Sandra Patiño, einem festgenommenen Maultier**Tarea: Relacione las preguntas con sus respuestas.****Sandra Patiño, traficante detenida:*****No lo volvería a hacer ni por toda la plata del mundo***

- ¿Cuántos días pasaron desde que llegó al hospital hasta que botó las cápsulas?	- La estabilidad para mis hijos. Llevaba prácticamente casi un año sin trabajo. Tengo tres niños que todavía están muy pequeños. Entonces, pensé que por ahí podía tener una solución para mis niños. Porque yo estaba recién separada y no tenía nadie que me ayudara. Ahí entré en la desesperación. Igual yo tenía un poquito de miedo, porque no sabía que iba a pasar cuando llegara allá, si era verdad lo que el me había dicho, que me iban a entregar el dinero.
- ¿Fueron muy desagradable esos tres días?	- No, yo quería volver, porque yo me había ido por mis hijos y tenía que volver por ellos.
- ¿No le dijeron?	- Estuve casi tres días, porque se me quedaron las últimas tres cápsulas incrustadas. Entonces, me dieron dos horas para que las pudiera expulsar, si no tenían que abrirme para sacarlas. Afortunadamente las pude expulsar y no sucedió nada más.
- ¿Sandra, qué significaban para usted 14 mil dólares?	- Yo creo que es lo mas horrible que existe. Porque me dieron una especie de laxante para arrojarlas. Por otro lado, no puedes comer nada, alrededor de uno hay muchos policías y estas esposada a una cama. Además, yo no sabía si llevaba cocaína o heroína.
- ¿Usted lo haría de nuevo si le ofrecieran mucha plata?	- No, no me dijeron lo qué llevaba. Entonces el miedo era que llevara heroína.
- ¿Usted pensaba volver de inmediato o se quería quedar buscando trabajo?	- Me dieron dos horas para que las expulsara, porque el cuerpo suelta una sustancia que empieza a quitar las fibras. Si en dos horas yo no las expulsaba, simplemente moriría. Salía olor a droga y el médico estaba muy asustado. Sin embargo, finalmente, las expulsé y por lo menos se salvó mi vida.
- La cápsula estuvo a punto de romperse, ¿cómo fue esa experiencia?	- Para mí fue muy duro porque yo nunca había estado metida en algo así. Yo no le aconsejo a nadie esto, porque es muy difícil. Además, el papá de mis hijos me quitó a los niños, por lo que estoy alejada de ellos.
- Para usted como mujer, ¿qué ha significado el haber aceptado este negocio y haber caído en la cárcel?	- No, ni por toda la plata del mundo, porque lo que uno tiene que sufrir acá es muchísimo, sobre todo la separación de los niños es lo mas duro.

M 23: Vergleich der Protagonisten

Tarea: Comparad a María y Blanca ¿Qué diferencias hay entre ellas? ¿Qué semejanzas existen también entre ellas?

Bild 1



Bild 4



Bild 2



Bild 5



Bild 3



Bild 6



6. Schwerpunkt: Familie

6.1 Aktivitäten antes de la proyección

6.1.1 M 24: Brainstorming zum Thema Familie

Sozialform:	Einzelarbeit, Plenum
Arbeitsform:	Seh-Verstehen, Sprechen, Schreiben
Material:	Tafel
Arbeitsauftrag:	¿Qué significa “la familia” para vosotros? Der Lehrer hält die gesammelten Informationen an der Tafel fest.

6.1.2 M 25: Personenbeschreibung und Ratespiel

Sozialform:	Einzelarbeit, Plenum
Arbeitsform:	Schreiben, Sprechen, Zuhören, Verstehen
Material:	Standbilder einiger Personen María (0:09:59) Marías Mutter (0:10:09) Marías Schwester (0:10:16) Marías Oma (0:06:38) Blanca (0:03:59) Juan (0:05:12) Franklin (0:19:24) Javier (0:24:55) Lucy (0:24:09) Carla (1:09:30) Don Fernando (1:15:18)
Arbeitsauftrag:	Die Schüler sehen ein Standbild nach dem anderen, wobei nach jedem Standbild eine Pause gemacht wird. In dieser Zeit machen sich die Schüler Notizen zu der jeweiligen Person. Dieses Verfahren wird auf jede Person angewendet. Dann soll nacheinander jeder Schüler eine beliebige Person beschreiben (Aussehen, Kleidung, Umgebung etc.). Während der Beschreibung sollen die Mitschüler erraten, um welche Person es sich handelt (z.B. Bild Nr.1, Nr. 10 usw.). Derjenige, der die richtige Person erraten hat, darf als nächster eine Person beschreiben. Sollte immer der gleiche bzw. die gleichen Schüler die Personen erraten, so bestimmt der Lehrer den nächsten Schüler.

6.2. Actividades durante de la proyección

6.2.1 M 26: Szene ohne Ton

Sozialform:	Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Plenum
Arbeitsform:	Seh-Verstehen (evtl. mehrmaliges Sehen der Szene), Sprechen, Schreiben
Material:	Filmszene (0:06:08 bis 0:07:14)
Arbeitsauftrag:	¿De qué han hablado María, su madre y su hermana? Inventa(d) un diálogo. Presta(d) atención a los tiempos. Die Szene in der Apotheke (María hat gekündigt und es kommt deshalb zu einer Auseinandersetzung zwischen ihr und ihrer Mutter und ihrer Schwester) wird ohne Ton gezeigt. Die Schüler sollen den Inhalt wiedergeben und überlegen, worum es bei der Auseinandersetzung geht.

6.2.2 M 27: Charakterisierung einer Person

a) Brainstorming/Mind-Map über Vokabelfeld: Wie beschreibe ich eine Person?

Sozialform:	Plenum
Arbeitsform:	Sprechen
Material:	Tafel/OH-Projektor
Arbeitsauftrag:	¿Cómo se describe una persona? ¿Cómo se puede describir algo? Der Lehrer hält die gesammelten Informationen an der Tafel fest.

b) Charakterisierung der Darsteller

Sozialform:	Partnerarbeit
Arbeitsform:	Schreiben
Material:	Filmszene (0:09:34 bis 0:11:25)
Arbeitsauftrag:	¿Cómo son los protagonistas de la película (María, su madre y su hermana)? Describidlos teniendo en cuenta las características que hemos mencionado en la actividad anterior.

6.2.3 M 28: Transferübung/Vergleiche ziehen

Sozialform:	Einzelarbeit
Arbeitsform:	Schreiben

Material:	Wörterbuch
Arbeitsauftrag:	María vive con su madre, su hermana, su sobrino y su abuela en una casa bastante pequeña. ¿Cuáles son las diferencias entre las familias colombianas y las familias alemanas?

6.2.4 M 29: Dialog und Rollenspiel

Sozialform:	Partnerarbeit
Arbeitsform:	Dialog schreiben und nachspielen
Material:	Filmszene
Arbeitsauftrag:	Die Schüler sehen die Filmsequenz, in der María und ihre Familie zuhause sind (0:06:08 bis 0:07:14), jedoch ohne Ton. Anschließend bilden die Schüler Zweiergruppen und erfinden entsprechend der Szene einen Dialog. Sie sollen versuchen María, ihrer Mutter, ihrer Schwester und ihrer Oma „Wörter in den Mund zu legen“, die in der Situation passend wären. Anmerkung: Es ist eine Variation der Aufgabe möglich, nämlich indem die Schüler den Dialog sprechen, während man die Szene auf DVD sieht (Synchronisieren).

6.3 Actividades después de la proyección

6.3.1 M 30: Brief an die Schwester schreiben

Sozialform:	Einzelarbeit
Arbeitsform:	Schreiben
Material:	Wörterbuch
Arbeitsauftrag:	Tú eres María y estás en Nueva York. Escribe una carta a tu hermana en Colombia y comenta su comportamiento.

6.3.2 M 31: Kreatives Schreiben

Sozialform:	Partnerarbeit
Arbeitsform:	Schreiben, Sprechen
Material:	Kassettenrecorder, Mikrophon
Arbeitsauftrag:	Escribid una entrevista entre un reportero de una emisora de radio y una vecina de María sobre lo que pasó en los últimos días entre ella y su familia. Después interpretad los diálogos con un micrófono y grabadlo con una grabadora. Presentad vuestros resultados en clase.

7. Schwerpunkt: Liebe und Freundschaft

7.1 Aktivitäten antes de la proyección

7.1.1 M 32: Brainstorming zum Thema Liebe

Sozialform:	Einzelarbeit, Plenum
Arbeitsform:	Seh-Verstehen, Sprechen, Schreiben
Material:	Tafel
Arbeitsauftrag:	¿Qué significa “amor” para vosotros?

7.1.2 M 33: Fiktive Geschichte schreiben

Sozialform:	Einzelarbeit oder Partnerarbeit, Plenum
Arbeitsform:	Sehen, Schreiben, Sprechen
Material:	Bilder
Arbeitsauftrag:	Mirad a las fotos e inventad una historia.

7.1.3 M 34: Assoziationsübung zu Bildern der Hauptpersonen

Sozialform:	Einzelarbeit, Plenum
Arbeitsform:	Sehen, Sprechen
Material:	Bilder
Arbeitsauftrag:	¿Qué véis en las fotos? ¿Qué significa amistad para vosotros?

M 33: Fiktive Geschichte schreiben**Bild 1****Bild 2****Bild 3****Bild 4**

M 34: Assoziationsübung zu Bildern der Hauptpersonen

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



7.2 Actividades durante de la proyección

7.2.1 M 35: Antizipation eines Filmteils

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum

Arbeitsform: Seh-Verstehen, Sprechen und/oder Schreiben

Material: Filmszene: María sagt Juan, dass sie schwanger ist. (0:15:45 – 0:16:50)

Arbeitsauftrag: ¿Qué va a hacer María? ¿Va a decidirse a tener el niño y casarse con Juan? Imagínate cómo podría continuar la película.

7.2.2 M 36: Rollenspiel

Sozialform: Partnerarbeit, Plenum

Arbeitsform: Sehen, Sprechen

Material: Film und schriftlicher Dialog auf dem Blatt

Arbeitsauftrag: Leed el diálogo entre María y su amiga Blanca. Preguntad si no conocéis algunas palabras. Después preparad el diálogo y haced un juego de rol ante la clase.

7.2.3 M 37: „Umgedrehte Stühle“ und Szene ohne Ton

Sozialform: Partnerarbeit, Plenum

Arbeitsform: Sehverstehen, Sprechen

Material: Filmszene ohne Ton: María und Blanca sind auf einem Fest (0:11:26 – 0:14:14), zwei Stühle

Arbeitsauftrag: Uno de vosotros se sienta ante la televisión así que puede ver la escena y el otro se sienta con la espalda hacia la televisión. El que ve la película tiene la tarea describir al otro lo que está viendo. Después de la media escena el rol cambia y el otro se da la vuelta.

M 36: Rollenspiel

Diálogo entre María y su amiga Blanca

María y Blanca están fuera muy cerca de la casa de Marías. María está lavando la ropa a mano. Blanca quiere saber cómo le va a María en su trabajo y le dice que ella también va a trabajar de “mula”. A María eso no le gusta y las dos empiezan pelear.

Blanca: Entonces, ¿Cómo va eso?

María: ¿Eso qué?

Blanca: Pues, su trabajo. ¿Qué tiene que hacer?

María: Blanca, yo le dije que no hablara de eso.

Blanca: Hablé con Franklin. Me voy de mula con usted.

María: ¿Qué, hizo qué?

Blanca: Porque no...

María: ...usted no va a aguantar.

Blanca: Sí puedo.

María: ¿Qué está pensando?

Blanca: Son 5.000 dólares, María. ¿Sabe cuanto es eso en pesos? Yo averigué. Son como 10 millones. Con eso puedo comprarle una casa a mi familia.

María: No Blanca, no va a ir.

Blanca: Yo hago lo que se me da la gana. No necesito su permiso.

María: ¿Qué está diciendo? Tiene que decirles...que no va a ir y y a.

Blanca: No (con insistencia y una pausa corta) De todas maneras, ya no puedo. Ya le dije que sí.

María y Blanca se miran mutuamente y la escena termina.

7.3 Actividades después de la proyección

7.3.1 M 38: Transferübung / Thema Schwangerschaft

Sozialform:	Plenum
Arbeitsform:	Sprechen
Material:	Filmszene: María erzählt Juan von ihrer Schwangerschaft (0:15:45 - 0:18:35)
Arbeitsauftrag:	Haced un pequeño resumen de la escena y discutid sobre las siguientes preguntas: ¿Qué tan comunes son los problemas de María y Juan entre los jóvenes alemanes? ¿Hay ventajas o desventajas en estar embarazada siendo muy joven? ¿Qué haríais vosotros en lugar de María y Juan?

7.3.2 M 39: Brief schreiben

Sozialform:	Einzelarbeit, Plenum
Arbeitsform:	Schreiben, Sprechen
Material:	Filmszene: Marías Abschied von Blanca am Flughafen (1:31:18 – 1:33:30)
Arbeitsauftrag:	María decide en el último momento quedarse en los Estados Unidos. Imagínate que pasó un año desde la despedida de Blanca. ¿Qué podría María contar a Blanca? Escribid una carta.

7.3.3 M 40: Inneren Monolog schreiben

Sozialform:	Einzelarbeit, Plenum
Arbeitsform:	Schreiben, Sprechen
Material:	Filmszene: María beim Frauenarzt (1:17:14 – 1:19:56)
Arbeitsauftrag:	¿Qué siente y piensa María cuándo está en el consultorio del ginecólogo? Escribid un monólogo interno.

8. M 41: Abschlussdiskussion über Filmtitel und Filminhalt

Sozialform:	Plenum
Arbeitsform:	Sprechen
Material:	Filmszenen (0:55:50 bis 0:56:13, 1:18:06 bis 1:19:37 und 1:31:19 bis 1:32:34)
Arbeitsauftrag:	¿Penséis que el título de la película tiene algo que ver con el contenido? ¿Podéis observar indicaciones para una coherencia?

Der Filmtitel “María, llena eres de gracia”, auf Deutsch “Maria voll der Gnade” hängt mit dem Gebet “Ave María” zusammen. Sowohl in dem Gebet als auch im Film meint das Wort “Gnade” das Kind, das sich im Bauch der Mutter befindet. In der ersten oben genannten Szene wird María aufgrund ihrer Schwangerschaft am Flughafen nicht geröntgt und somit von der Polizei nicht erwischt und die letzten beiden genannten Szenen zusammen zeigen, dass María wegen ihrem Kind nicht nach Kolumbien zurück fliegt und in den USA bleibt.